

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Förderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 46. Stück.

Sonnabend, den 13. November 1852.

Inhalt.

Das Lied vom braven Kürassier. — Frauenverein für
Waisenflege. — Armensache. — Verzeichniß der Gebornen etc.
Hallischer Getreidepreis. — Königl. Servis. — 66 Bekanntm.

Das Lied vom braven Kürassier.

1795.

Mag ein ander Lied von Helden
Und von ihren Sagen melden,
Preisen mit Trompetenschall
General und Feldmarschall,
Aber hört mich freundlich an,
Da ich sing' vom schlichten Mann.

Als man wieder Mainz berannte,
Stand bei Byern's Regimente
Kraft, der brave Kürassier,
's war ein Nebenmann von mir,
Und wenn's hieß: „Der Kraft voran!“
War die Sache bald gethan.

Einst bei Meckenheim am Rheine
Machten wir den Franken Beine, —
Wer wie immer weit voran,

LIII. Jahrg.

(46)



Das war Kraft, der wackre Mann;
 Drum hatt' ihm das Glück bescheert
 Ein vortrefflich Beutepferd.

Wie wir nun zurücke reiten,
 Ruft ihm ein Husar von weiten,
 Sagt ihm, daß sein Beutepferd
 Einem Lieut'nant hab' gehört,
 Der, ein guter, wackrer Herr,
 Vor dem Feind gefallen wär';

Daß zu Hause um ihn weinen
 Eine Wittib mit drei Kleinen,
 Die ganz ohn' Vermögen wär', —
 Das betrübte Krasten sehr,
 Sah's ihm an, wie er im Schritt
 Langsam in das Lager ritt.

Wahrlich, noch am selben Tage,
 Glaubt, daß ich die Wahrheit sage,
 Da verkaufte Kraft das Pferd,
 's war zweihundert Thaler werth,
 An den General von Byern,
 Chef von unsern Kürassiern.

Die zweihundert Thaler aber
 Schickte, ohne Wenn und Aber,
 Grad', als könnt's nicht anders sein,
 Kraft der Lieut'nantswittwe heim;
 Also, wie ich's melde hier,
 That ein schlichter Kürassier.

Mag ein ander Lied von Helden
 Und von ihren Siegen melden,
 Preisen mit Trompetenschall
 General und Feldmarschall,
 Aber hör't's auch freundlich an,
 Was gethan ein schlichter Mann!

Frauenverein für Waisenpflege.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes richte ich auch in diesem Jahre die ebenso dringende, als vertrauensvolle Bitte an den Wohlthätigkeitsfenn meiner verehrten Mitbürger, unsrem Vereine zur Vereitung einer Weihnachtsfreude und namentlich zur Beschaffung der nöthigen Winterbekleidung für unsre 120 armen, größtentheils ältternlosen Pfleglinge ihre milden Gaben nicht zu versagen. Fast möchte uns im Blick auf die Noth der Zeit und auf die gesteigerten Bedürfnisse des Vereins bange werden; aber wir versagen nicht, sondern hoffen, daß der treue Vater der Waisen, der bisher die Herzen der Menschen gelenkt, auch diesmal unsern Ruf nicht ungehört und unbeachtet werde verhallen lassen. Beihülfen an baarem Gelde, wie an Kleidungsstücken und Material dazu sind uns gleicherweise willkommen, und stehe ich für gewissenhafte Verwendung.

Die Gaben, welche ich entweder an mich selbst oder an meine Gehülfin, Frau Insp. Duarg, abgeben zu lassen bitte, werden im Wochenblatt angezeigt werden.

An die verehrten Damen, die dem Vereine als Mitglieder angehören, wird eine besondere Zuschrift ergehen.

Halle, den 10. November 1852.

Der Vorsteher des Vereins
G. Lauer.

Armenfahre.

Ein Thaler, am 7. d. M. im Säckel der Domkirche gefunden, ist der Bestimmung gemäß zwei armen Kranken übergeben.

Halle, den 8. November 1852.

Dr. Riendker.

Der Schiedsmann Hr. Elsentraut übergab heute die in Sachen Gehrhardt wider Einicke vom Verklagten zur Vertheilung an eine arme kranke Wittve gezahlten 15 Sgr. zur Armentasse.

Halle, den 9. November 1852.

Die Armendirection.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 14. Sept. eine unehel. T., Marie Friederike. (Nr. 1478.) — Den 27. dem Schneidermeister Brömme ein Sohn, Heinrich Engelhardt Gustav. (Nr. 210.) — Den 3. Oct. dem Handarbeiter Pechmann eine T., Johanne Theresie Auguste. (Nr. 1371.) — Den 16. dem Böttchermstr. Otto eine T., Pauline Mathilde. (Nr. 982.) — Den 23. dem herrschastl. Rutscher Kudloff eine T., Juliane Marie. (Nr. 865.) — Den 28. dem Schneidermstr. Luge eine T., Emilie Elvira Clementine. (Nr. 791.) — Den 31. dem Zimmermann Leonhardt eine Tochter, Friederike Caroline. (Nr. 1050^d.)

Ulrichsparochie: Den 15. August dem Droschkenkutschers Ehrentraut ein S., August Ferdinand. (Nr. 1597.) — Den 19. Septbr. dem Postmeister Arnold ein S., Franz Heinrich Friedrich Theodor. (Magd. Str. Nr. 4.) — Den 10. Oct. dem Hausknecht Berger ein S., Hermann. (Nr. 368.) — Den 12. dem Rentier Reinhardt ein S., Carl Richard. (Magd. Str. Nr. 10.) — Den 15. Octbr. dem Nagelschmiedemeister Billmeyer ein Sohn, Robert. (Nr. 444.) — Den 17. dem Post-Bureau-Diener Zeinrich ein Sohn, Carl Friedrich Rudolph. (Nr. 1532.) — Den 26. dem Gastgeber Gröbeler ein Sohn, Robert Friedrich Moritz. (Merseb. Str. Nr. 1.)

Moritzparochie: Den 20. Juli dem Zimmerm. Buschfist ein S., Erdmann Carl. (Nr. 481/2.) — Den 18. Sept. dem Handarbeiter Küster eine T., Johanne

Marie Auguste. (Nr. 2116.) — Den 5. October dem Ziegelbäckermstr. Seidewitz Zwillingstöchter, Bertha Wilhelmine und Auguste Louise. (Nr. 666.) — Den 17. dem Bäckermeister Schubert ein S., Hugo Richard. (Nr. 685.) — Den 21. dem Zimmermann Koppe eine T., Anna Antonie (Nr. 684.) — Den 30. Oct. und 5. Nov. drei unehel. Töchter und den 3. Nov. ein unehel. Sohn. (Entb. Institut.) — Den 7. Nov. dem Drehorgelspieler Söllner gen. Wels todtegeb. Zwillingstöchter. (Nr. 555.)

Domkirche: Den 2. October dem Torffabrikant Meißner eine T., Louise. (Nr. 414.)

Neumarkt: Den 27. Octbr. dem Gärtner Koch ein Sohn, Friedrich Heinrich Emil. (Nr. 1218.)

Glauchau: Den 6. Sept. dem Müller Reinecker eine T., Friederike Emilie Anna. (Nr. 1837.) — Den 26. dem Maurer Kreuzmann eine T., Emilie Henriette. (Nr. 1715.) — Den 12. Oct. dem Eigenthümer Horn ein S., Gustav Adolph Hermann. (Nr. 1899.) — Den 14. dem Handarbeiter Schmidt eine Tochter, Friederike Bertha. (Nr. 1817.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 17. Octbr. der Handarbeiter Bachmann mit F. R. A. Gebhardt. — Den 5. Novbr. der Universitäts-Tanzmeister Wehrhahn mit F. W. S. Vath.

Moritzparochie: Den 7. Novbr. der Drechsler Schneider mit C. A. Hertting. — Der Fabrikarbeiter Zeidler mit R. W. Böhme.

Domkirche: Den 8. Novbr. der Rittergutebesitzer Gödecke aus Döllnitz mit C. K. Wolff.

Neumarkt: Den 5. Nov. der Dr. med. und pract. Arzt Barriés mit A. E. J. Dzondy. — Den 9. der Seilerermstr. Runge mit R. C. verw. Koch geb. Gemisch.

Glauchau: Den 7. Nov. der Kutscher Bierturnpel mit S. Ch. R. Bongoll. — Der Maurergeselle Märkewitz mit A. Ch. E. Goldschmidt.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 6. Nov. des Steuer-Ausschreibers Hoffmann S., Ernst, 1 J. 5 M. Schar;

lach. — Den 7. Nov. des Hutmachermeisters Teutschbein S., Max, 4 W. 7 T., Krämpfe. — Der Schneidermeister Rechenberg, 45 J., Lungenschwindsucht.

Ulrichsparochie: Den 4. Nov. des Buchhalters Dupuis Ehefr., 29 J. 3 W. 11 T., Lungenschwindsucht. — Den 5. des Fleischerstr. Orling geschiedene Ehefr., 40 J., Gebärmutterkrebs. — Des Handarbeiters Vollmer Ehefrau, 33 J. 7 W., in Folge großen Blutverlustes. — Den 6. des Schmiedemeisters Ritter Witwe, 61 J. 5 W., Altersschwäche. — Den 9. Nov. des Schlossermeisters Peterling T., Minna, 3 J. 3 M., Scharlach.

Moritzparochie: Den 2. Novbr. der Glockengießer Becker, 53 J. 1 W., Rückenmarkslähmung. — Den 3. des Kossathen Heinemann nachgel. T., Henriette Caroline, 7 J. 11 W., Krämpfe. — Den 7. des Drehorgelenspielers Söllner gen. Wels Zwillingssöhne, todgeb. — Des Webermeisters Stade S., Julius, 2 W. 3 W. 5 T., Abzehrung. — Des Handarb. Müller Wittwe, 67 J., Krebs. — Den 8. des Getreidemädlers Ermisch T., Louise, 3 J., Scharlach.

Neumarkt: Den 3. Novbr. des Handarbeiters Möbius S., Ferdinand Ludwig Leopold, 3 J. 8 W. 3 W. 3 T., Brustentzündung. — Den 4. des Handarbeiters Schmidt T., Friederike, 6 J., Nervenschlag. — Den 8. des Schuhmachermeisters Lischki Wittwe, 70 J., Altersschwäche.

Glauch: Den 5. Nov. der Handarbeiter Küster, 53 J. 1 W., Lungenleiden.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 9. November 1852.

Weizen	1	Thlr.	28	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	•	27	•	6	•	•	2	•	5	•	—	•
Gerste	1	•	8	•	9	•	•	1	•	15	•	—	•
Hafser	—	•	23	•	9	•	•	1	•	—	•	—	•

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat October d. J. soll

Sonnabend den 27. Novbr. c. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat October c. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 434 bis 1009 (erster Monat achte Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einzakassirt werden soll.
Halle, den 9. November 1852.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Fauer.

Bekanntmachungen.

Stadtverordnetenwahl.

Der wahlberechtigten Bürgerschaft werden die nächsten Sonntag den 14. November anfangenden und bis Mittwoch dauernden Stadtverordnetenwahlen hiermit in Erinnerung gebracht. Halle, den 8. November 1852.

Der Magistrat.

Die Straßenerleuchtung beginnt am 16. um 6 Uhr, am 17. um 7 Uhr und dauert bis 11 Uhr, beginnt am 28. bis 30. um 5 Uhr und dauert am 28. bis 6¹/₂ Uhr, am 29. bis 7 Uhr, am 30. bis 8 Uhr.

Halle, den 13. November 1852.

Der Magistrat.

Papier = Auction.

Im Kreisgerichts-Gebäude (1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8) sollen 16 Centner Akten-Papier am 17. Nov. d. J. Vormittags 10 Uhr durch Herrn Kanzlei-Direktor Benemann versteigert werden.

Bekanntmachung.

Von den Mitgliedern der Handelskammer für Halle und die Saalörter im Regierungsbezirk Merseburg, resp. deren Stellvertretern, scheidet alljährlich ein Dritttheil aus, und zwar mit Ablauf dieses Jahres 2 Mitglieder und 1 Stellvertreter von denen, welche durch die Wahlberechtigten hiesiger Stadt berufen worden sind, und 1 Mitglied von den Seitens der andern Ortschaften Gewählten.

Für die Stadt Halle berufen, fungiren jetzt als Mitglieder der Handelskammer:

- Herr Geheimer Kommerzienrath Wucherer,
- Director Jacob,
- Fabrikant Nebert,
- Kaufmann Schober,
- „ „ Brauer sen.,
- „ „ und Stadtrath Kersten;

als Stellvertreter:

- Herr Kaufmann Fürstenberg sen.,
- „ „ Räumann.

Hervon scheidet statutenmäßig, und da der im Jahre 1849 als Mitglied gewählte Kaufmann Fritsch sen. bereits im Jahre 1851 mit Tode abgegangen ist, nach dreijähriger Wirksamkeit mit Ablauf des Jahres 1852 aus:

- Herr Fabrikant Nebert als Mitglied,
- „ Kaufmann Fürstenberg sen. als Stellvertreter.

Zur Ergänzung der Handelskammer für das Jahr 1853 durch 2 Mitglieder und 1 Stellvertreter aus hiesiger Stadt, wobei die Ausschreibenden wieder wählbar sind, lade ich die Wahlberechtigten zu der auf den 24. November d. J. Nachmittags 3 Uhr im Saale des Rathskellers stattfindenden Wahlverhandlung hierdurch ein.

Zur Theilnahme an dieser Wahl sind berechtigt alle Gewerbe- und Handeltreibende hiesiger Stadt, welche in den Gewerbesteuer-Klassen A. und B. eine Gewerbesteuer von 12 Thlr. und darüber jährlich entrichten.

Wählbar aus den gedachten Gewerbesteuer-Klassen ist, wer 30 Jahre oder darüber alt ist, ein Handels-

oder Fabrikgeschäft wenigstens 5 Jahre lang für eigene Rechnung, allein oder als Gesellschafter, persönlich betrieben, auch hier am Orte seinen ordentlichen Wohnsitz sowie den Hauptsitz seines Geschäftes hat und unbescholtenen Rufes ist.

Im Uebrigen beziehe ich mich auf das Allerhöchste Statut für die Handelskammer vom 18. October 1844, Gesetz-Sammlung von 1844, Seite 671 flg.

Halle, den 2. Nov. 1852.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Bekanntmachung.

Die Genehmigung zur Errichtung gewerblicher Anlagen betreffend.

Es kommt häufig vor, daß gewerbliche Anlagen, welche nach §. 27 und folg. der Allgem. Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 der landespolizeilichen Genehmigung bedürfen, vor deren Ertheilung ausgeführt werden.

Durch §. 180 a. a. O. ist aber ausdrücklich nicht blos die Inbetriebsetzung, sondern schon die Errichtung von dergleichen Anlagen ohne vorgängige Genehmigung, sowie jede Abweichung von den durch dieselbe festgesetzten Bedingungen mit Strafe bedroht.

Wir weisen auf diese Bestimmung mit dem Bemerkten hin, daß Jeder, welcher gegen dieselbe verstößt, sich nicht nur der Gefahr aussetzt, der angedrohten Strafe zu verfallen, sondern daß auch bei Beurtheilung des Gesuches um Ertheilung der Genehmigung auf die inzwischen erfolgte Ausführung nicht die mindeste Rücksicht genommen, der Antrag vielmehr lediglich so behandelt werden wird, als wenn die Ausführung noch nicht erfolgt wäre. Auch genügt bei Bauten, die für einen der polizeilichen Genehmigung bedürftigen gewerblichen Zweck dienen sollen, der Bauconsens an sich für die Errichtung der gewerblichen Anlage noch nicht, vielmehr erfordert diese das Vorausgehn des in der Gewerbe-Ordnung vorgeschriebenen Consens-Verfahrens.

Merseburg, den 20. October 1852.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung.

Die Küchenabgänge hiesiger Königl. Strafanstalt pro 1853 und circa $4\frac{1}{2}$ Wispel kleine Futterkartoffeln sollen Mittwoch den 17. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in den Geschäftslokalen der Anstalt öffentlich an den Meistbietenden ausgeben werden.

Halle, den 6. November 1852.

Die Direction der Königl. Strafanstalt.
v. Rohr.

Geschäfts-Vergrößerung.

Das mir in der kurzen Zeit meines Geschäftsbestehens in hiesiger Stadt sowie auch außerhalb in so hohem Grade geschenkte Vertrauen machte mirs zur angenehmen Pflicht, meine Arbeitslocale bedeutend zu vergrößern. Wenn mir es durch diese neuen Einrichtungen nun möglich geworden ist, jeden Auftrag vom größten Belange in kürzester Zeit prompt und billig auszuführen, so bin ich durch neue technische Hilfsmittel in den Stand gesetzt, zu den bekannten billigen Preisen Zuckerfabrikate zu liefern, die viele der bisherigen noch an Feinheit übertreffen.


Gleichzeitig erlaube ich mir einem hohen hiesigen und auswärtigen Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich, um vielen Nachfragen freundlichst entgegenkommen zu können, neben meinem Zuckerwaarengeschäft mit heutigem Tage eine vollständige Honigkuchenbäckerei eröffnete. Indem ich auch hier nur beste Waare zu billigstem Preise zu liefern verspreche, bitte ich auch in diesem neuen Geschäftszweige um allseitiges gütiges Wohlwollen und um gefälligen Zuspruch.

N. Kranz,

Zuckerwaarenfabrikant, Mittelstraße Nr. 136.

Um allen Irrungen und Namensverwechslungen vorzubeugen, zeige ich meinen geehrten Kunden an, daß meine Wohnung in der gr. Steinstraße Nr. 160 ist.

Carl Keller, Böttchermeister.

 Erödel Nr. 793 werden Schirme gekauft und reparirt, Glas etc. geklistert. W. S. Wendeborn.

Hopfhaar = Schrotenschuhe
und Stiefeln werden dauerhaft gearbeitet bei
Fr. Trautmann, Schmeerstraße Nr. 702.
Auch wird daselbst jede Art Bestellung angenommen.

Die neuesten Modelle sind wieder angekommen bei
Caroline Müller, gr. Ulrichsstr. Nr. 49.

Bestellungen nach jeder beliebigen Façon werden
schnell und sauber angefertigt durch Caroline Müller,
früher Dompfatz, jetzt gr. Ulrichsstr. Nr. 49.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich neben meiner
hier Leipziger Straße Nr. 1649 bestehenden Materials-
waaren- und Butterhandlung en gros & en detail zur
Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer noch
eine Butterniederlage

im Keller des früher Stegmann'schen jetzt
Simon'schen Hauses am Markt Nr. 822
neben dem Uhrmacher Lindner'schen Geschäftelokal er-
richtet habe, welches Unternehmen ich zur geneigten Be-
rückichtigung empfehle. S. A. Perschmann.

Frische **Hollsteiner, Mecklenb., Sächsische,**
thüringische, Pippstädtische und Westphäl.
Stoppelbutter, wie auch ganz vorzüglich schöne, fri-
sche **Schmelzbutter** verkauft billigst die Butterhand-
lung von S. A. Perschmann,
Oberleipzigerstr. Nr. 1649 u. Markt Nr. 822.

Schweizer-, Limburger und bair. Sah-
nenkäse empfiehlt billigst
Fr. Aug. Perschmann,
Oberleipzigerstr. Nr. 1649 u. Markt Nr. 822.

Thür. Pfaffenmusc,
sehr süß und von schönem Geschmack, empfiehlt
Fr. Aug. Perschmann,
Oberleipzigerstr. Nr. 1649, Markt Nr. 822.

Preßhese
in ganz vorzüglicher Qualität stets frisch bei
Fr. Aug. Perschmann,
Oberleipzigerstr. Nr. 1649 u. Markt Nr. 822

Das Mäntel-Magazin

von **Gebrüder G u n d e r m a n n**
empfehl die neu-**sten Mäntel, Radmäntel, Bour-**
nusse und Täckchen in allen Größen und den modern-
sten Façons. Auch ist unser

Modewaarenlager

durch empfangene Frankfurter Meßwaaren vollständig
assortirt. **Gebrüder G u n d e r m a n n.**

Paletotstoffe, Buckskins, Tuche, Cas-
nets, Lamas in beliebigen Farben, so wie **seidne**
Herrentücher, Schlipse, Westen, ostindische
Taschentücher zc. empfehlen billigt

Gebrüder G u n d e r m a n n,

Leipziger Straße Nr. 324.

G. Nothkugel, Leipz. Str. Nr. 305,
erhielt eine große Sendung **Tuch** und **Buckskins,**
Westenstoffe in **Seide, Wolle, gestickte, stets zu**
haben und zu sehr billigen Preisen bei

G. Nothkugel.

Eine große Auswahl **Lama**, $\frac{8}{4}$ breit, à $22\frac{1}{2}$
Sgr., **halb- und ganzwollene Kleiderstoffe**, auch
erhielt eine Parthie wollene Kleiderstoffe, das ganze Kleid
2 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., **Kastorbiber**, à Elle $4\frac{1}{2}$
Sgr., **Berliner Elle schwarzen Taffet** von 16 Sgr. an,
verschiedene **Halb-Samnte**, eine große Auswahl
seidene und wollene **Mützen-Plüsch**e zu haben bei

G. Nothkugel.

H. Grotjan's Conditorei, Rannische Str.
Nr. 506, empfiehlt zum Sonntag den 14. d. M. zur
Eröffnung des neuen Ladens alle nur möglichen Sorten
Bäckwerke, Kuchen, Theekuchen in großer Auswahl, und
macht besonders auf die neuen Sorten Bäckwerke aufmerk-
sam zur gütigen Beachtung des hochgeehrten Publikums.

Leipziger Lerchen, der so sehr beliebte Tausend-Jahr-
Kuchen, Nusscrémetsdrtchen, feine Fleischpasteten mit
Bouillon sind vom Sonntag ab täglich frisch zu haben in
H. Grotjan's Conditorei, Rannische St. 506.

Camphine, Gasäther, Selsprit, Stearinlichte zu Fabrikpreisen, **Falglichte**, beste **Herrenhuther**, **raffinirtes Nüböl**, alte abgelagerte **Waare**, im Einzelnen wie in Krufen zum **Centnerpreis**, empfehlen **W. Fürstenberg & Sohn.**

Berliner Hafergrüze, die schön weiß und sämig kocht, beste **Märkische** so wie **Hannoversche Buchweizen-Grüze** (Haidegrüze), **Reis-Mehl**, **Buchweizengrüz-Mehl**, feines **Weizen-Mehl** bei **W. Fürstenberg & Sohn.**

Deutsche und französische Spielkarten von **von der Osten in Stralsund**, **Sutor in Naumburg** zu billigen Fabrikpreisen bei **W. Fürstenberg & Sohn.**

Amerikanische Caoutchouc- oder Gummi-Elasticum-Auflösung. Diese Auflösung ist das beste Mittel alles Lederwerk, Schuhe, Stiefeln u. s. w. nicht nur weich, sondern auch namentlich wasserdicht zu machen, so daß der Fuß immer trocken bleibt, weil die damit eingeriebenen Gegenstände kein Wasser durchlassen. In Büchsen nebst Gebrauchzettel zu 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. zu bekommen bei Herrn **W. Fürstenberg** in Halle. **Ed. Oeser** in Leipzig.

Haideknorpel im Rathswerther.

Ein großer Kanonenofen, zwei Kachelofen mit eisernen Unterofen sind zu verkaufen **Barfüßerstr. Nr. 92.**

Ein gut erhaltenes vollständiges **Bette** (Daunen-deckbett) ist zu verkaufen **Mittelstraße Nr. 155.**

Gute **Spelsetkartoffel** sind zu haben in der **Rathhausgasse Nr. 248** bei **S. Naumann.**

Zwei **Landschweine** zum Fettmachen stehen zum Verkauf **Leipziger Straße Nr. 401.**

Ein großer **Ladenschrank** mit **Schiebefenster** und **Kasten**, ein **Kanonenofen** mit vollständigen **Röhren** soll wegen **Mangel an Raum** billig verkauft werden. Zu erfragen in der **Buchdruckerei des Waisenhauses.**

Auction.

Montag den 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr ver-
steigere ich gr. Berlin Nr. 433: Sopha, Tische, Stühle,
Kleider- und andere Schränke, Kommode, Bettstellen,
neue polirte Stuhlgestelle von Birke mit hohen Lehnen
und gewundenen Füßen, moderne und dauerhafte dergl.
Comptoir-, Gestelle, Kleidungsstücke, Federbetten u. dergl.
Müller, Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten und
Neujahr zu beziehen zweiter Saalberg Nr. 1928.

Ein kleines Stübchen ist zu vermieten und sogleich
zu beziehen Langeasse Nr. 1801.

Einem einzelnen Herrn wird zum 1. Dec. oder 1. Jan.
eine gut möblirte Stube mit Kammer nachgewiesen Kl.
Ulrichsstr. 1007 1 Tr. hoch, in den Nachmittagsstunden.

Alter Markt Nr. 494 ist eine freundliche Wohnung
von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und zum 1.
April 1853 zu beziehen.

Wegen Versekung des Herrn Predigers Puppen-
dieck ist die Wohnung desselben im Hause Nr. 1721 (am
Frankensplatz) mit Gartenpromenade von jetzt ab ander-
weit an eine ruhige Familie zu vermieten.

Ein Familien-Logis für einen Beamten, von
2 Stuben mit Kammern, Küche und sonstigem Zubehör,
entweder sogleich oder zu Neujahr zu beziehen, wird ge-
sucht. Auskunft ertheilt Wittwe Grahn,
alter Markt, neben dem Gasthof zum Pflug.

Wer Schlafstellen mit heizbarer Stube stehen offen
Domplatz Nr. 1027.

Zwei Schlafstellen stehen offen Gottesackergrasse
Nr. 1563.

Einige anständige Schlafstellen sind offen Kleiner
Schlamm Nr. 971, eine Treppe hoch.

Ein Haus zu 5000 Thlr., zum Betrieb eines Fleischer- oder ähnlichen Geschäfts passend, ist zu verkaufen oder auch gegen ein Haus mit Torfplatz oder Garten zu vertauschen. Näheres bei

A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Capitalien von 50 bis 5000 Thlr. sind in verschiedenen Posten auszuleihen durch

A. Linn, Lucke Nr. 1386.

500 Thaler Kindergelder liegen im Ganzen oder getheilt auszuleihen. Zu erfragen Schülerhof Nr. 765.

Geübte Puzmacherinnen sucht bei dauernder Beschäftigung die Puz- und Mode-Handlung von

Meyer-Michaelis succ,
Leipz. Straße Nr. 289, im Laden.

Eine auch zwei Ladenmamsells werden angenommen in der Puzhandlung von Meyer-Michaelis succ.

Ein anständiges Mädchen, das im Kochen und häuslicher Arbeit Bescheid weiß, sucht bei einer anständigen Familie außerh. Halle ein Unterkommen. Näheres Harz 1315.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen, das für den Nachmittag die Wartung eines Kindes übernehmen will, erfährt das Nähere Kannische Straße Nr. 506.

Junge Mädchen, die das Schneidern erlernen wollen, können sich melden, auch können ein paar im Nähen geübte Beschäftigung finden bei S. Rauchfuß, Leipz. Str. 316.

Ein Schneider findet im Hause fortwährende Arbeit Steinstraße Nr. 173.

Mein Tanzunterricht ist im Lachmundschen Kaffeegarten. Theilnehmer belieben sich in meiner Wohnung, Weidenplan Nr. 1393, zu melden. Frig, Tanzlehrer.

Wer im Besitz alter, völlig unbrauchbarer, wollener oder baumwollener Kleidungsstücke ist, oder unbrauchbare kleine Abschnitte, auch nur eines Fingers breit hat, findet Gelegenheit, sich daraus die dauerhaftesten, wärmsten und billigsten Fußteppiche machen zu lassen in der Domgasse Nr. 885, Zimmer Nr. 8.

(Anzeige des Verlegers)

W. Wagner's Leihbibliothek,

Leipziger Straße Nr. 283, voriges Jahr neu errichtet, empfiehlt sich bei fortwährender Anschaffung der neuesten belletristischen Schriften (Onkel Tom; Costal der India; ner 2c. 2c.) einem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung.

Ein noch sehr gutes **Pianoforte** wird zum Verkauf nachgewiesen in Nr. 602 an der Moriskirche.

Evangelischer Bùcherverein.

Depot der Vereinschriften in Halle a./S. bei Herrn Buchbindermeister **Böttcher** am alten Markt Nr. 494.
G. Burkhart, Agent.

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik, und ladet hierzu freundlichst ein **D. Panse** (Eremitage).

Lachmunds Kaffeegarten.

Heute Abend **Pökelknochen** mit Meerrettig u. Sauerhohl.

Sonnabend und Sonntag den 13. und 14. Novbr. **frische Wurst, Bratwurst** und **Wurstsuppe** im **Bürgergarten**.

Heute Abend ladet zur frischen Wurst und Wurstsuppe ein **W. Kurz**, gr. Steinstr. Nr. 160.

Sonntag den 14. Nov. ladet zur **Dorfkirmes** ein **F. Weber** in Diemitz.

Zum Tanz und Pfannkuchen ladet Sonntag den 14. November ergebenst ein **Eröllwitz**. **K. Hanse**.

Trotha.

Sonntag den 14. Nov. Tanzmusik bei **H. W. Preis**.

Jordan in Trotha

ladet morgen, Sonntag, zum **Tanzvergnügen** und **frischen Kuchen** freundlichst ein.

Sonntag den 14. d. M. ladet zur **Kirmes** freundlichst ein **Lehmann**
in **Büschdorf** vor **Reideburg**.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)